



Medienmitteilung vom 15. Mai 2020

## KVA Buchs und Turgi mit Zusammenarbeit und Abfallmengen trotz Coronavirus auf Kurs

**Die Kehrrichtverwertungsanlagen (KVA) Buchs und Turgi treiben ihr Kooperationsprojekt voran. Ein konkreter Vorschlag für eine gemeinsame Betriebsorganisation dürfte noch dieses Jahr vorliegen. Die Abgeordnetenversammlungen der beiden Gemeindeverbände werden aufgrund der Coronavirus-Pandemie erst im Herbst wieder tagen. Die Abfallmengen hingegen hat der Lockdown nicht negativ beeinträchtigt.**

Seit Frühling 2018 prüfen die KVA Buchs und Turgi eine Zusammenarbeit. Jetzt neigen sich die Kooperationsabklärungen unter dem Titel KVAargau ihrem Ende zu. Die Projektverantwortlichen wollen den Vorständen der beiden Gemeindeverbände noch im laufenden Jahr einen Vorschlag unterbreiten, in welcher Form die Anlagen künftig unter einem gemeinsamen Dach betrieben werden könnten.

Im Februar 2019 ist entschieden worden, auch nach 2030 an beiden Standorten eine Kehrrichtverwertungsanlage zu betreiben, in Buchs mit einer etwas erhöhten Verwertungskapazität (150'000 Jahrestonnen Abfall) und in Turgi mit einer verringerten Kapazität (90'000 Tonnen). Zur Debatte stand die Schliessung der KVA Turgi, weil dort aus umweltrechtlichen Gründen nur ein kleinerer Ersatzneubau möglich ist. Die Abklärungen zeigten, dass ein solcher aus ökonomischen und ökologischen Gründen trotzdem Sinn macht.

### **Beide Anlagen voll ausgelastet**

Wegen des in der notrechtlichen COVID-19-Verordnung verfügten Veranstaltungsverbots finden die Abgeordnetenversammlungen des Gemeindeverbands Kehrrichtverwertung Region Baden-Brugg (vorgesehen im Mai) und des Gemeindeverbands für Kehrrichtbeseitigung Region Aarau-Lenzburg (GEKAL, vorgesehen im Juni) nicht statt. Die Versammlung der KVA Turgi wurde auf den 21. Oktober verschoben. Die GEKAL-Abgeordneten tagen zweimal pro Jahr, womit die Geschäfte der ersten Versammlung am 18. November behandelt werden, wenn die zweite Versammlung anberaumt ist. Auf den Traktandenlisten stehen unter anderem die Geschäftsberichte und Jahresrechnungen 2019.

Beide Anlagen waren im vergangenen Jahr voll ausgelastet, wobei die insgesamt vier Ofenlinien – abgesehen von den geplanten mehrwöchigen Revisionen – praktisch rund um die Uhr unter Feuer standen. Die wichtigsten Kennzahlen:

2019	KVA Buchs	KVA Turgi
Angelieferte Kehrichtmenge	132'428 t	120'152 t
Davon Haushaltkehricht	36%	29%
Hauskehricht pro Einwohner	150 kg	155 kg
Verwertete Kehrichtmenge	131'357 t	120'349 t
Fernwärmeliefermenge	72.5 GWh	59.8 GWh
Stromliefermenge	73.9 GWh	63.2 GWh

### Mehr Hauskehricht während Lockdown

Auch das Jahr 2020 ist gut angelaufen. Der Coronavirus-Lockdown und die damit verbundenen eingeschränkten industriellen und gewerblichen Tätigkeiten haben sich weder in Buchs noch in Turgi negativ auf die angelieferten Abfallmengen ausgewirkt. Im März fielen in Buchs 12'220 Tonnen Kehricht an (6% mehr als im März 2019), in Turgi waren es mit 8862 Tonnen praktisch gleich viel wie im Vorjahresmonat. Die Zahlen im April 2020: KVA Buchs 10'718 Tonnen (-3%), KVA Turgi 10'036 Tonnen (+12%). Die angelieferten Hauskehrichtmengen haben an beiden Standorten zugenommen, was auf die behördliche Weisung zurückgeführt wird, die Leute sollten zu Hause bleiben.

In beiden Anlagen konnten Privatpersonen während des Lockdowns keine direkten Anlieferungen machen. Seit dem 11. Mai wird diese Einschränkung im Zuge der vom Bund erlaubten Lockerungsmassnahmen schrittweise aufgehoben. Von weiteren Betriebsrestriktionen waren die beiden KVA als systemrelevante Entsorgungsbetriebe nicht betroffen.

.....

Beilagen: Fotos KVA Buchs und KVA Turgi

Rückfragen an:

Röthlin & Röthlin. *Kommunikation*, Thomas Röthlin, 078 649 04 91, [thomas@roethlins.com](mailto:thomas@roethlins.com)